

Oranges Leuchtfener gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Zonta Says NO! – und wir auch!

16 Tage lang machen weltweit Frauen vom 25. November bis zum 10. Dezember mit orange leuchtenden Aktionen auf das Problem und seine verheerenden Auswirkungen aufmerksam. Dieser Zeitraum ist bewusst gewählt: So rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 25. November als Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen aus. Der 10. Dezember steht seitens der Vereinten Nationen als Tag für die Menschenrechte.

Unter dem Motto 'Orange The World' hat UN Women 2008 den Ball aufgenommen. Seither ist 'Orange The World' Teil der 'UNiTE to End Violence against Women' Kampagne des Generalsekretärs der Vereinten Nationen. Seit 2014 bildet 'Zonta Says NO' das globale Dach von Zonta International für die 'Orange The World' - Aktivitäten von weltweit 1.200 Zonta Clubs in 63 Ländern, darunter allein in Deutschland 136 Zonta-Clubs mit rund 4.000 Frauen.

Auch der Zonta-Club Saarlouis ist dabei und unterstützt auf lokaler Ebene Projekte zur Bekämpfung und Verhinderung von Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen. Absicht von Zonta Says NO ist es klar zu machen, dass wir nicht wegschauen, sondern NEIN sagen zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Geschlechtergerechtigkeit für ein Leben frei von Gewalt: das ist das erklärte Zonta-Ziel, das von Frauen und Männern gemeinsam erreicht werden muss. Dafür setzt sich Zonta auf allen Ebenen ein: für: mehr Aufklärung, mehr Sicherheit, mehr Beratungsmöglichkeiten, mehr und besser finanzierte Frauenhäuser und für mehr Prävention, auch für Täterrisikogruppen

Aus diesem Grund rief der Zonta Club Saarlouis saarlandweit dazu auf, sich an der Aktion „orange the World“ zu beteiligen. In den „16 Days of Activism“ in Orange, der Symbolfarbe der UN-Aktion gegen Gewalt an Frauen beteiligen sich das Empire State Building, die Pyramiden von Gizeh, die Niagarafälle, das EU-Parlament in Brüssel, die Europäische Zentralbank in Frankfurt und viele andere bekannte Gebäude. Im Saarland sind mit dabei: im Landkreis Saarlouis das Landratsamt, das Rathaus und das Theater am Ring, der Loksuppen in Dillingen sowie das Berufsbildungszentrum Lebach. In der Landeshauptstadt Saarbrücken machen mit: das Saarländische Staatstheater, das Saarland Museum, das Kreisständehaus, das Kulturzentrum Euro Bahnhof und das E-Werk. Private Geschäfte (u.a. Kunst- und Auktionshaus Peretz) sowie der Frauennotruf Saarland und der Frauenrat Saarland sind auch dabei. Am Internationalen Tag der Menschenrechte, 10. Dezember, strahlt auch das Saarpolygon auf der Ensдорfer Bergehalde Duhamel in orange.

Innerhalb der Aktion werden mittlerweile nicht nur öffentliche Gebäude in Orange an- oder ausgeleuchtet, sondern auch Geschäfts- und Privatgebäude oder einzelne Etagen.

Als Frauenbeauftragte der Gemeinde Illingen befürworte ich die Aktionen sehr und habe mich diesen gerne angeschlossen. In Illingen wird der Rundturm der Burg Kerpen angestrahlt bzw. beleuchtet werden, ebenso die Begegnungsstätte „Alt School“ in Wustweiler und die Illtalhalle in Hüttigweiler. Für Uchtelfangen setzt die katholische Kirche St. Josef mit ihrem Pfarrer Johannes Schuligen ein Zeichen gegen Gewalt, angefragt ist zudem die evangelische Kirchengemeinde Uchtelfangen.

Und dass man gemeinsam stärker ist beweist in diesem Jahr auch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Frauen stärken - Gewalt überwinden" der kfd im Bistum Trier. Am 07. Dezember wird es in Uchtelfangen eine Lichterprozession geben, die darauf hinweist, dass Gewalt keine Option ist.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Gewalt. Denn sicher ist: Gewalt gegen Frauen und Mädchen, und auch Männer und Jungs, passiert nicht nur in großen Städten oder in der Welt, sondern auch ganz konkret bei uns vor der Haustür.

Parallel zu den Leuchtfeuern in orange wird im Union Filmtheater Illingen am 25.11., 20 h, der Film „woman“ gezeigt. Er ist eine Dokumentation über 2000 geführte Interviews mit Frauen und deren Sicht auf das „Frau sein“. Rund 100 Frauen kommen in diesem Film zu den unterschiedlichsten Themen zu Wort.

Es bleibt zu hoffen, dass wir diesen außergewöhnlichen Film trotz Pandemie starten können. Bei allen Aktionen sind die aktuellen Hygiene- und Pandemieregeln zu beachten.

Aktuell erhalten Sie Informationen über die unterschiedlichen Gewaltformen und adäquate Hilfeinrichtungen in unseren Illinger Seiten, die Sie gerne, auch anonym, kontaktieren können.

Am Schluss bleibt die Hoffnung, dass wir Menschen es schaffen, wertschätzend und friedlich miteinander umzugehen, sowohl im persönlichen, beruflichen als auch politischen Bereich. Dabei steht nicht im Vordergrund, andere Menschen zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht.

Cordula Ogrizek, Frauenbeauftragte der Gemeinde Illingen, Tel. 06825-409128, E-Mail: cordula.ogrizek@illingen.de

Wer sich mit einem Objekt, mit seinem Privathaus beteiligen und auch ein Zeichen setzen möchte, kann sich gerne an mich wenden. Ich halte hierfür orange Folie vor, die an Leuchten und Strahlern angebracht werden kann. C. Ogrizek